

# Werranixe wird inspiziert

Taucher der DLRG suchen Schäden unter Wasser

VON MARIUS GOGOLLA



Kurz vor dem Tauchgang: Einer der Taucher der DLRG macht sich bereit zum Einstieg in den See.

**Eschwege** – In den Werratalsee haben sich am Samstag Taucher der DLRG begeben, um die an der Werranixe entstandenen Sturmschäden aufzunehmen. So sollen die Kosten für die Instandsetzung des Ausflugsbootes ermittelt werden.

Am Anleger der Werranixe am Ostufer des Werratalsees bei Schwebda fanden sich gegen 10 Uhr Mitglieder der DLRG-Ortsgruppe Eschwege-Wanfried sowie des THW und der Freiwilligen Feuerwehr Schwebda ein. Der Ortsverband der DLRG Witzenhausen war ebenfalls an der Aktion beteiligt. Ziel war es, die durch den Sturm im Februar entstandenen Schäden mithilfe von Film- und Bildaufnahmen zu fixieren.

Die Taucher, die zum Einsatz kamen, um eventuelle Beschädigungen an dem Ausflugsboot festzustellen, sind Mitglieder der DLRG-Ortsgruppe Eschwege-Wanfried. Je ein Motorboot der DLRG sowie der Freiwilligen Feuerwehr Schwebda waren im Einsatz und zogen die Werranixe mit Seilen vom Anleger weg, um den Tauchern besseren Zugang zum Schiffskörper zu ermöglichen. In voller Montur und mit Seilen gesichert tauchten sie den im Wasser liegenden Teil der Werranixe ab. „Der vordere

Schwimmkörper an der linken Seite ist abgerissen“, resümiert Martin Sunkel, technischer Leiter der DLRG-Ortsgruppe Eschwege-Wanfried. „Aber die restlichen Schwimmkörper sind in Ordnung, auch sonst konnten unsere Taucher keine weiteren Schäden feststellen. Trotz relativ schlechter Sichtbedingungen unter Wasser ist verwertbares Film- und Videomaterial entstanden.“ Zusammen mit Jens Stöber vom DLRG leitete Sunkel den Einsatz.

Alexander Heppe, Bürgermeister der Stadt Eschwege, war ebenfalls anwesend, ebenso wie Gerhold Brill, Bürgermeister der Gemeinde Meinhard. „Wir wollen die Werranixe auf jeden Fall wieder fahrbereit machen“, sagt Heppe. „Bald können wir die Reparatur in Auftrag geben, damit wieder Rundfahrten auf unserem schönen Werratalsee stattfinden können.“ Gerhold Brill ergänzte: „Dieses Jahr werden noch keine Bootstouren möglich sein. Aber im nächsten Jahr wird die Werranixe voraussichtlich wieder über den See fahren und pro Fahrt bis zu 50 Passagiere an Bord begrüßen.“ Ein Schadensgutachter werde eine Beurteilung durchführen, um die Reparatursumme zu ermitteln, anschließend würden weitere Schritte eingeleitet, um das Schiff wieder seetauglich zu machen.

Die gesamte Tauchaktion wurde vom Hessischen Rundfunk gefilmt, da am Samstag ein Beitrag zum Thema in der Hessenschau ausgestrahlt wurde.

